



GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR HUMANGENETIK & GENETISCHE LABORE
DRES. PETERS | KLEIER | PREUSSE

PARP INHIBITOREN UND GENTESTS

DIE ZUKUNFT IN DER THERAPIE VON MAMMA- UND OVARIALKARZINOMEN

GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR HUMANGENETIK & GENETISCHE LABORE
IN KOOPERATION MIT DEM PRÄNATALZENTRUM HAMBURG



PARP INHIBITOREN UND GENTESTS

OLAPARIB MACHT ES VOR

Klassische Zytostatika in der Behandlung von Mamma- und Ovarialkarzinomen können in Zukunft für bestimmte Patientinnen noch bessere Ergebnisse erbringen, wenn sie mit neuen Medikamenten kombiniert eingesetzt werden. Dies versprechen sich Mediziner von sogenannten **PARP Inhibitoren**.

Dabei handelt es sich um eine relativ neue, noch kleine Gruppe von Arzneistoffen (z. B. Olaparib, Rubraca, Zejula, Niraparib), die in der Regel als Tablette verabreicht werden. Sie hemmen die Enzyme **PARP1** und **PARP2**, die in verschiedener Form bei der Reparatur von geschädigter DNA eine Rolle spielen. Durch diese Blockade zielen sie darauf ab, defekte Zellen weiter zu schädigen, so dass diese absterben und ihre Zerstörungskraft verlieren. Neben Mamma- und Ovarialkarzinomen werden auch zunehmend Patienten mit fortgeschrittenem Prostatakarzinom und Bauchspeicheldrüsenkrebs auf diese Weise behandelt. Insbesondere der Einsatz des Medikaments Olaparib (Handelsname: Lynpara®, Hersteller: AstraZeneca) setzt einen Gentest voraus. Olaparib erhielt 2014 als erster PARP-Inhibitor die EU-Zulassung für den Einsatz bei Patientinnen mit Platin-sensitivem Rezidiv eines BRCA-mutierten Eierstock-, Eileiter- oder Peritoneal-Karzinoms.

AUF DEM WEG ZUR PERSONALISIERTEN MEDIZIN

Vor allem die **Molekularbiologie** treibt den Fortschritt in der Onkologie voran. Sie arbeitet mit Hochdruck an Verfahren, die Prävention und Therapie individuell auf den Patienten ausrichten. Je exakter die Wissenschaft die molekularen Ursachen von Krebserkrankungen versteht, desto besser lassen sich Krankheitsverläufe prognostizieren und behandeln. Eine wichtige Rolle dabei spielen Gentests.

Entstehung, Diagnostik und Therapie unterscheiden sich je nach Tumorentität erheblich. In manchen Fällen ergänzen Gentests die herkömmlichen diagnostischen Mittel der Wahl (bildgebende

Verfahren und Biopsien) und bieten unter Umständen einen nutzenbringenden Erkenntnismehrwert. Diese **personalisierte Medizin** stellt in weiten Teilen noch eine Vision dar. In der Behandlung von Brust- und Eierstockkrebs hingegen ist sie den Kinderschuhen bereits entwachsen.

WELCHEN NUTZEN BIETEN GENTESTS?

Molekularbiologische Untersuchungen ermöglichen nicht nur eine bessere Risikoabschätzung, sondern auch eine fundierte Wirksamkeitsprognose für die medikamentöse Therapie von Brust- und Eierstockkrebs. Je früher die Erkrankung diagnostiziert wird, desto besser die Vorsorge- und Therapiemöglichkeiten. Deshalb eignen sich Gentests als Prävention für Frauen, durch deren Familiengeschichte sich eine ungewöhnliche Häufung an Brust- oder Eierstockkrebs zieht. Aber auch bereits erkrankten Patientinnen, die die entsprechenden Kriterien erfüllen, empfehlen wir, **so früh wie möglich eine BRCA-Keimbahn-Mutation-Untersuchung**.

BRCA MUTATIONSTEST WIRD KASSENLEISTUNG

Zum 1. Januar 2020 hat der Gemeinsame Bundesausschuss die Gebührenordnungsposition 11601 neu in das Vergütungssystem EBM aufgenommen. **Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten ab sofort die Kosten für Nachweis oder Ausschluss einer Keimbahnmutation der Brustkrebsgene BRCA1 und BRCA2 vor einer Verordnung von Olaparib bei folgenden Indikationen:**

1. Vorliegen eines Mammakarzinoms, lokal fortgeschritten oder metastasiert ODER
2. Vorliegen eines Ovarial-, Eileiter-, oder primären Peritoneal karzinoms, platin-sensitiv, fortgeschritten oder rezidiert oder progressiv high-grade epithelial



Der Gentest wird von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen übernommen und belastet nicht das Laborbudget. Die Leistung darf von jeder/m Ärztin/Arzt unabhängig von der Fachrichtung und dem Weiterbildungsgrad veranlasst werden.

UNSER ANGEBOT

Um Patienten so schnell wie möglich Gewissheit zu verschaffen und ihnen eine optimale Therapie zu ermöglichen, kommt es auf Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit an. Deshalb bieten wir eine Schnellanalyse (Fast Track-Verfahren) der Gene BRCA1 und BRCA2 an: **Wir liefern Ihnen die Ergebnisse unserer genetischen Analyse je nach Probeneingang innerhalb von 4 bis max. 14 Tagen.**

Für unsere Untersuchungen benötigen wir lediglich zwei Blutproben pro Patient/in (je 2-3 ml EDTA-Blut) sowie folgende Unterlagen:

- Ausgefüllter Anforderungsschein Diagnostik BRCA-Mutation zur Therapieplanung mit Olaparib
- Bei gesetzlich Versicherten einen Überweisungsschein Muster 10
- vom Patient/en und Arzt/Ärztin unterschriebene Aufklärung/Einwilligungserklärung



GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR HUMANGENETIK & GENETISCHE LABORE
DRES. PETERS | KLEIER | PREUSSE

Die Humangenetik spielt in der Medizin eine zunehmend wichtige Rolle in Diagnostik und Therapie. Unsere humangenetische Praxis mit angeschlossenen genetischen Laboren wird von drei erfahrenen Fachärztinnen für Humangenetik geführt.

In unserer Gemeinschaftspraxis für Humangenetik betreuen wir seit 2004 Familien mit genetisch bedingten Erkrankungen. Unsere Labore sind seit 2008 nach DIN EN ISO zertifiziert. Bei unseren Untersuchungen richten wir uns nach aktuellen Leitlinien, neuesten wissenschaftlichen Studien und modernen Standards.

In enger Kooperation mit Ärzten anderer Fachrichtungen helfen wir bei der Realisierung sinnvoller Vorsorgeprogramme und prophylaktischer Maßnahmen. **Termine zur genetischen Beratung** können telefonisch unter 040-432 926-0 oder per Fax: 040-432 926-20 vereinbart werden.



DR. MED. USHA PETERS

DR. MED. ASTRID PREUSSE

DR. MED. SASKIA KLEIER



**GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR HUMANGENETIK & GENETISCHE LABORE**
DRES. PETERS | KLEIER | PREUSSE



IHRE ANSPRECHPARTNERIN IM LABOR

Dr. rer. nat. Ulrike Paul
berät Sie unter Telefon 040-432926-74



GENETISCHE BERATUNG & TERMINVERGABE

Anmeldung unter Telefon 040-432926-0
oder per Fax 040-432 926-20

UND SO ERREICHEN SIE UNS

Unsere Gemeinschaftspraxis für Humangenetik & Genetische Labore ist gut erreichbar und zentrumsnah im Hamburger Stadtteil Eimsbüttel gelegen.

PKW-ANFAHRT: Richtung Hamburg Centrum / Hamburg Messe

PER FERNBAHN: Bis Hauptbahnhof oder Bahnhof Dammtor, dann S-Bahn bis Sternschanze, ab dort fünf Minuten Fußweg

PER U-/S-BAHN ODER BUS:

U3 Sternschanze, dann noch fünf Minuten Fußweg

S11, S21, S31 Sternschanze, dann noch fünf Minuten Fußweg

Bus 15, 181 Sternschanze, dann noch fünf Minuten Fußweg

